

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Oberlahn

Gemarkung: Hirschhausen

Bl. A a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		I. Waldgemarkung.				
		I. = Hirschhausen (1) Oberlahnkreis		<i>Wald</i>		
1.		Abig' Seit (Abig' S.)	- dieselbe -	Kalkstein		<i>Die laufenden Nummern sind auf beliebigem Papiere blau eingetragen.</i>
2.		* Dicke Luu	Die Dicke Lohe	"		
3.		Die Kalkheck	- dieselbe -	"		
4.		* Hoppe' Garte	Jm Hopfen' Garten	"		
5.		Die Hummel' Heck	(ist Teil der Rotheck)	"		
6.		Die Rotheck	- dieselbe -	"		
7.		Hasselbörnge	Jm Hasenbörngen	"		
8.		Doe' Sorjeheck	(wie 5.)	"		
9.		Reremoark	Riethemark, Riethemar	feucht Su		
10.		Die Höh' Birke	dieselbe	Kalkstein		
11.		Der Säustall	Teil vom Wald Gruben	"		<i>10-11 sind nicht früher als 1890 in Hirschhausen eingetragen. Die feilen Meier sind hier mit "Kümmers" besetzt.</i>
12.		Läncher Biehl	Lindiger Bühl	"		
13.		Virrerchde' Danne	Die Gruben	<i>faules Meier</i>		
14.		Birke Haag	Birken' Hau	"		
15.		Buchwald	- dieselbe -	"		
16.		Häsel Köppel	- dieselbe -	"		
17.		Die nasse' Danne	Nasse' Struth	"		
18.		Zänkheck	Zankhecke	"		
19.		Gebrannt' Heck	Die Brandhecke	"		
20.		Tiergarten	- dieselbe -	"		
21.		Uffm Biehl	Auf dem Bühl	Ödland mit Alteichenbe- stand	<i>Ödland s. 13.</i>	<i>1-20 Waldgemarkung in Hirschhausen eingetragen.</i>

Hirschhausen (1) Oberlahnkreis

Sept. 66 W.

Jan. 28/15 ME

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Erhard Lütten*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Oberlahn*

Gemarkung: *Hirschhausen*

Bl. *2* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
			Hirschhausen (II)			
		Feldgemarkung. (F)	Oberlahnkreis			
		===== Blatt 2 a.				
41		Hirmes Heck	Die Hermanns' Hecke	L.	Acker	
42.		Die krumme Striche	In den Crommen Strichen	"	"	
43.		sklaa Beld	Auf dem kleinen Feld	1. Mergel	"	
44.		Wengels Grawe	Wingerts Graben	M.	"	
45.		Die Zwaa Bääm Gewann	In der 2 Bäumen Gewann	steinig	"	
46.		de Affholder	Affholder	steinig	"	
47		im Daol Dröes <i>(Draal)</i>	Im Thal Born	steinig	"	
48		im rure Grawe	Rothen Graben	steinig	"	
49.		Die mittelst Gewann	In der mittelsten Gewann	M.	"	
50.		Jm Heckegrawe	Die Heckengräbergewann	Mergel	"	

50.
21
21

gut. 2/25/1911

anderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Richard Müller La.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Oberlahn

Gemarkung: Hirschhausen Bl. 8a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		<u>II. Feldgemarkung:</u>	<u>II. =</u> Hirschhausen (117) Oberlahnkreis			
1.		auf der Höhe Uff de Hih				Die Nummern sind für Aufnahmest. in der beigegebenen Karte rot eingetrag.
2.		Vir de Danne	Auf der neuen und alten Höhe	Leichter M.	<u>Acker</u>	
3.		Im nasse Flecke	Im naß Flecken	"	"	
4.		Uff de Ruhstaatt	Auf der Ruhestaatt	"	"	
5.		Die Gruben	- dieselbe -	steinig	"	
6.		Die Wissges Gewann	Wiesges Gewann	Mergel	"	
7.		Uffm rure Stick	Auf und unter d. R. ^{Roten} Stick	Mergel	"	
8.		Die Saafe Gewann	Seifen Gewann	lehmig	"	
9.		Im rure Born	Rother Born	"	"	
10.		s Blätche	Im Blätchen	Lehm	"	
11.		Die lenke Heck	Leunkén Heck	"	"	
12.		Uffm weiße Holz	Auf dem weißen Holz	lehmig	"	
13.		Zwische de Bernbacher Wege	Bernbacher Weg	Lehm	"	
14.		Lamekaut	Auf der Lehmekaute	Lehm	"	
15.		Nasser Wald	- dieselbe -	lehmig	"	
16.		Reuwe Raa (nasal)	Rieben Rain	"	"	
17.		Die Drei Viertel	- dieselbe -	1. Mergel	"	
18.		Die Ladwehr	- dieselbe -	"	"	
19.		Gäns Acker (nasal)	- dieselbe -	"	"	
20.		Die Stäakaut	Bei der Steinkaute	steinig	"	
21.		Silberkaut	- dieselbe -	feiner Sand	"	Er sind früher feiner Sand und eingegraben wie man sie in der Karte findet, auf Karte. (Schwarze)

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Oberlahn*

Gemarkung: *Hirschhausen*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		Feldgemarkung. (Fortsetzung)	Hirschhausen (II) Oberlahnkreis			
22.		Uffm Haa (nasal)	Auf dem Hain	steinig	Acker	
23		Kunze Heck	Auf dem Flößchen / heißt heute Vor dem Tiergarten	"	"	
24		Die Dreispitz auch				<i>Nr. 24 angeblich früher Niederbetsit.</i>
		Schlacke Eck	Die Dreispitz	Mergel	"	
25.		Uffm Diergarde	(Auf dem Tiergarten)	Mergel	"	
26.		Vor der Mauer	Auf den Gruben	"	"	
27.		An der Ritsch	- dieselbe -	"	"	
28.		Die Höll Heck	- " -	"	"	
29.		Gunders Seifen	- dieselbe -	lehmig	"	
30.		Flesche Raa (nasal)	Am Flößchen Rain	"	"	
31.		der halwe Morje	Halbe Morgen	"	"	
32.		Vorm Tiergarten	Vor den Tierg. Planken	"	"	
33.		Läusbiehl	- dieselbe -	"	"	
34.		heute Läusbiehl	Auf der Maushecke	"	"	
35.		Jm Pansel	Jm Pfannenstiel	"	"	
36.		de Enfall	Jnfall	Mergel	"	
37		uffm Millu	Auf dem Millu	Lehm	"	
38.		Im Schlag	(Tiergarten)	l. Mergel	"	
39.		Kellersch Gräwe	Kelters Graben	lehmig	"	
39 a		Barches Däll <i>(Mild)</i>	ist ein Teil von 39.	"	"	<i>39 a was von einem Bauern, heißt auch Ländgen und Barches genannt.</i>
40.		Herze Saol	Herzen Sadel	lehmig	"	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Wilhelm Meyer*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: **Oberlahn**

Gemarkung: *Hirschhausen* Bl. *Aa*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		<u>III. Wiesen-u. Gartenland.</u>	<u>III. = Hirschhausen (III) Oberlahnkreis</u>			<i>Die Lagerstätten sind auf der südlichen Seite <u>blau</u> einget.</i>
1.		Owver Wisse	/// Ober Wiesen	nasse Wiesen	W.	
2.		Die/Hinnergründ	/// Lindelbach und Goß	Wiesen	W.	
3.		Beim Kreuzstaa	Beim/Kreuzstein	naß	W.	
4.		Die/Ochse Wiss	(Beim Kreuzstein)	"	W.	<i>wird der brückerhalten.</i>
5.		Die/Wäsem	keine Bez. zu Siefen	Gew. naß	W.	
6.		Hammes Waad	Die/Hammels Weide	feuchte	W.	
7.		Jm/Bangert	dieselbe	Gartenl.		
8.		Die/Dörrkaut	keine <u>Bezeichnung</u>	8. Hang an dem früher der Flachs gebreicht wurde.		<i>8. jetzt Rainer und gebräunt, aber alte Leihen bekannt.</i>
9.		Wig de Schul	Im/Höllm Garten	M.	Wäsen	
10.		die nächste Wisse	Jn d. n. Wiese	M.	W.	
11.		Jm Brouch	Jm/Zirkel +	feuchte Wiese		<i>wird jetzt nicht mehr gebr.</i>
12.		Die Waadheck	Die/Weidhecke	M.	Wi.	
13.		Guckels Bierbaum	/// Gukes Birnbaum	M. leicht	Wiese	
14.		Vorm Ahle	Vor dem/Ahlen	feuchte Wiese		
15.		/// Pfannestieler Garte	/// Zimmermanns Wiese +	gute feuchte/Wiese		<i>wird mehr gebräunt.</i>
16.		de Tribb	auf dem/Trieb	nasse Wiese		
17.		Jm Pfannenstieler Garten	/// Pärriwiese	gute Wi.		
18.		Der Triesch	Der/Triesch	magere Wiesen		
19.		Die Sandwies	/// Sandwiese	"	"	
20.		Lehnhäusersch Grawe	/// Lehnhäusers Grb. <i>Graben</i>	gute Wi.		
21.		De/Hunsrück	/// Schnorrenzifpen +	magerer Wiesenb.		<i>früher nicht mehr gebräunt</i>

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald
 We = Weg, Straße
 Wi = Wiese

Kreis:

Oberlahu

Gemarkung:

Hirschhausen

Bl. *J. 6*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
22.		Am Blasberg	Wiesen im Blas	magere Wiesen		
23.		Wicken Garten Neuen Garten Stummen Garten Thiergarten	23. dieselben Bez.	Gartenland		Hirschhausen (III) Oberlahnkreis No. Sept 66
24.		Owig de Gärde	+Oben Blunders Wasem	Wasem	1. Mergel	+ frucht nicht mehr gebraucht.
26.)		Beim Backes	Jm Tanken Garten	Gartenland		
25.)		Gickels Gärte	Gickels Garten	feuchte Wiesen.		
27.		Am Backesweiher	Auf der Hahnstadt+	feuchte Wiesen.		frucht nicht mehr gebraucht.
<i>21</i>						
<i>98</i>						

